

Was Sie bedenken sollten, bevor Sie sich für eine Infrarotheizung entscheiden

klimaaktiv Factsheet zum Thema Heizung

Zu Infrarotheizungen herrschen verschiedenste Meinungen: Früher oft als Zusatz-Heizung, werden sie heute auch als gesunde, günstige und umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen beworben. Doch was ist da dran?

Wussten Sie, dass

- niedrige Anschaffungskosten oft sehr hohen Betriebskosten gegenüberstehen?
- Infrarotheizungen immer eine unökologische Wahl sind – auch wenn auf dem eigenen Hausdach eine Photovoltaikanlage installiert ist?
- es große qualitative Unterschiede bei anbietenden Firmen und angebotenen Produkten gibt?
- im Vergleich zu effizienten Wärmepumpen die Heizkosten rund viermal so hoch sind?
- Infrarotheizungen als Hauptheizsystem baurechtlich nur eingeschränkt erlaubt sind?
- gerade jetzt großzügige Förderungen von Bund und Land für andere umweltfreundliche Heizsysteme angeboten werden?

Vertiefende Informationen erhalten Sie im [klimaaktiv Ratgeber Infrarotheizung](#).

Was zeichnet ein gutes Infrarotpaneel aus?

- Es ist stabil gebaut.
- Die Garantie deckt einen längeren Zeitraum ab (fünf Jahre ist fast Standard).
- Die Oberfläche ist aus pulverbeschichtetem Stahl oder Keramik oder aus Glas.
- Eine rückseitige Dämmung, damit besonders viel Wärme nach vorne abgegeben wird.
- Bei der Steuerung sollten Temperatur und Zeit programmierbar sein.

Nachhaltige Alternativen für Ihr Zuhause

Egal ob bestehendes Gebäude oder Neubau: Auch für Ihr Heim gibt es umweltfreundliche Lösungen! Hier die wichtigsten Systeme:

- **Wärmepumpen:** Diese nutzen die Umweltwärme aus Erde, Grundwasser oder Luft. Sie eignen sich besonders, wenn Ihr Haus relativ neu oder gut gedämmt ist.
- **Pelletheizungen:** Sie sind für praktisch jedes Haus geeignet und komfortabel. Hackschnitzelheizungen sind die Sieger bei den Betriebskosten.
- **Nah- und Fernwärme auf Biomassebasis:** Fernwärme ist unkompliziert und umweltfreundlich. Nie mehr Kosten für eine Heizanlage, Service und Reparatur.

Die klimaaktiv Heizungs-Matrix gibt einen ersten guten Überblick, welche Heizung für Ihr Gebäude am geeignetsten erscheint.

Sonderfall Nachtspeicheröfen

Sind elektrische Nachtspeicheröfen in die Jahre gekommen, und ist die Investition in ein wassergeführtes Wärmeabgabesystem wie Heizkörper oder Fußbodenheizung aufwändig und mit hohen Kosten verbunden, dann kann der Ersatz durch Infrarotpaneele eine sinnvolle Alternative sein: Sie haben einen höheren Strahlungsanteil, sind flinker in der Aufheiz- und Abkühlphase und platzsparender.

klimaaktiv Tipp

Die Energieberatung in Ihrem Bundesland hilft Ihnen bei der Wahl der richtigen Heizung und unterstützt Sie, alle Förderungen abzuholen.

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Erstellt im Rahmen der Klimaschutzinitiative klimaaktiv von

ÖGUT GmbH – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik, Hollandstraße 10/46, 1020 Wien

Autoren: Wilhelm Schlader (EIV – Energieinstitut Vorarlberg), Gerhard Moritz (Büro für Effizienz.

Gesamtumsetzung: Gerhard Moritz (Büro für Effizienz.)

Bei Fragen kontaktieren Sie die [Energieberatungsstelle Ihres Bundeslandes](#)

Erstellt am: 29. November 2023